

Geschäftsjahr: 16./9.—15./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (erfüllt seit 1910), 4% Div., dann 4% Tant. an A.-R., vertragsmäss. Tant. an Vorst., Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 15. Sept. 1913: Aktiva: Grundstücke 44 366, Fabrikgebäude 739 092, neu-erworbenes Grundstück u. Gebäude II 64 058, Masch. 125 290, Werkzeuge u. Utensil. 27 387, Kraft u. Beleucht. 16 150, Transmissionen u. Treibriemen 1, Gespanne, Wagen u. Pferde 1, Patente 1, Debit. 687 339, Bankguth. 312 914, Wechsel 31 000, Waren 526 340, Kassa inkl. Postscheck-Kto u. Wertp. 11 985. — Passiva: A.-K. 1 650 000, R.-F. 165 598, do. II 80 000, Delkr.-Kto 135 000, Kredit. 11 286, Hypoth. auf Grundstück u. Gebäude II 45 000, Div. 412 500, do. alte 1000, Tant. an Vorst. u. A.-R. 56 700, Vortrag 28 842. Sa. M. 2 585 927.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 262 031, Gewinn 682 771. — Kredit: Vortrag 27 152, Fabrikat.-Kto 917 650. Sa. M. 944 802.

Kurs Ende 1911—1913: 321.25, 277.50, 262.50%. Eingeführt in Berlin Mitte März 1911; erster Kurs am 15./3. 1911: 320%.

Dividenden 1906/07—1912/13: 20, 20, 20, 20, 25, 25, 25%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Franz Patz. **Aufsichtsrat:** (Höchstens 7) Vors. Reinhold Münster, Stellv. Bank-Dir. Jul. Müller, Brandenburg; Bank-Dir. Wilh. Kleemann, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank u. deren sonst. Niederlass.; Brandenburg: Brandenburger Bankverein.

Karges-Hammer, Maschinenfabrik

Akt.-Ges. in Braunschweig.

Gegründet: 28./9. bzw. 30./11. 1899; eingetr. 27./12. 1899. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Die Firma lautete bis 19./5. 1904 „Maschinenfabriken R. Karges & Gustav Hammer & Co., Akt.-Ges.“

Zweck: Erwerb und Weiterbetrieb der unter den Firmen R. Karges u. Gustav Hammer & Co. in Braunschweig bestehenden Fabrikunternehmungen und Geschäfte, Herstellung und Verkauf von Masch. aller Art. Spezialfabriken für maschinelle Einricht. von Konserven-, Blechemballagen- u. Fleischwaren-Fabriken; neuerdings werden auch Eis- u. Kühl-Masch. hergestellt. Um eine Vereinig. der auseinander liegenden Werke der Ges. zu ermöglichen Ende 1905 Ankauf des Grundstücks mit Gebäuden u. Inventar des Eisenwerks Braunschweig, das 1906 vollständig ausgebaut wurde; eins von den alten Werken der Ges. ist dagegen abgestossen, das andere verpachtet. Hohe Löhne und Materialpreise, verspätet vollendete Neubauten, Umzug und damit verbundene Betriebsstörungen etc. beeinträchtigten das Resultat für 1906/07; die Unterbilanz von M. 107 956 wurde mit M. 60 074 aus den Reserven gedeckt, der restliche Verlust von M. 47 881 vorgetragen; derselbe erhöhte sich 1907/08 um M. 97 027 auf M. 144 909 u. 1908/09 um M. 216 615 auf M. 361 524; wegen Sanierung siehe bei Kap. Der Neubau erforderte 1906/07 ca. M. 400 000. Ende 1912 Ankauf der Firma Bremer & Brückmann, Fabrik für automatisch arbeitende Blechdosen-Masch. in Braunschweig (s. Kap.).

Kapital: M. 925 000 in 925 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 050 000 in 1050 Aktien. Zur Beseitig. der Unterbilanz (ult. Sept. 1909 M. 361 524) u. zur Beschaff. von Betriebsmitteln, beschloss die G.-V. v. 15./3. 1910 Herabsetz. durch Zus.legung des A.-K. 2:1, also auf M. 525 000; M. 325 000 der zus.gelegten Aktien wurden unter Zuzahl. von je M. 1000 in 6% Vorz.-Aktien umgewandelt. Der Buchgewinn aus der Zus.-legung betrug M. 525 000, der Gewinn aus der Zuzahl. abz. Zs. M. 320 792, zus. M. 845 792, wovon M. 361 524 zur Tilg. der Unterbilanz u. M. 484 268 zu a.o. Abschreib. verwendet wurden. Ausserdem war die Ges. anlässl. der Sanier. von 1910 verpflichtet für M. 325 000 Gewinnanteilscheine (Genussscheine) auszugeben, die den Zeichnern der 325 Vorz.-Aktien zustanden. Diese Genussscheine erhalten nach 6% Vorz.-Div. an die Vorz.-Aktien einen Gewinnanteil von 3%, sie werden mit M. 1000 per Aktie ausgelost; 1911 3 Stück, 1912 94 Stück getilgt. Im Jahre 1911/12 erfolgten weitere Zuzahlungen, und zwar auf 39 St.-Aktien je M. 1000 u. auf 120 St.-Aktien je M. 500. Die ersteren sind in Vorz.-Aktien mit Genussscheinen umgewandelt. 1912/13 erfolgte die Zuzahl. auf weitere 41 St.-Aktien mit je M. 250. Also ausser obigen 325 Genussscheinen noch 39 Stück, zus. also 364 Stück ausgegeben. Zum Erwerb der Masch.-Fabrik Bremer & Brückmann in Braunschweig beschloss die G.-V. vom 19./11. 1912 die Erhöhh. des A.-K. auf M. 925 000 durch Ausgabe von M. 400 000 Vorz.-Aktien.

Hypotheken: M. 50 000 auf Wohnhaus Gerstäckerstr. 5 u. M. 100 000 auf Grundstück Gerstäckerstr. 8.

Hypoth.-Anleihe: M. 600 000 in 4½% Oblig. von 1907. Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu 102% seit 31./12. 1908. Ult. Sept. 1913 noch in Umlauf: M. 541 000. Zs. am 1./7. u. 1./1. Sicherheit: Hypoth. auf Grundstücke u. Gebäude Frankfurterstr. 36 u. Bahnhofstr. 14.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.: früher bis 1904 Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstücke 248 000, Gebäude 377 790, Gleis 1, Fuhrwerk 1, Masch. u. Geräte 69 509, Werkzeuge 1, elektr. Licht- u. Kraft-Anlage 1, Heiz.- do. 1, Kontoreinricht. 1, Fabrikeinricht. 1, Modelle 1, Patente 260 000, fertige u. halbfert. Fabrikate, Rohwaren 317 664, Kassa 5358, Bankguth. 322 289, Besitzwechsel 28 125, Kundenforderungen 248 698. — Passiva: A.-K. 925 000, Zuzahl. 1912/13 10 250, R.-F. 18 200 (Rückl. 9180), Obligat. 541 000, Hypoth. 50 000, Warenschulden etc. 182 618, Neue Rechnung 21 000, Div. an Aktien 79 750, do. an Genussscheinen 8010, Tilgung von Genussscheinen 25 000, Vortrag 12 951. Sa. M. 1 877 443.